

Desigo™ PX

Automationsstationen modulare Baureihe

PXC....D
PXC...-E.D
PXA40-...

- Modulare, frei programmierbare Automationsstationen für HLK- und haustechnische Anlagen.
- Native BACnet-Automationsstationen mit Kommunikation BACnet über LonTalk, PTP oder Ethernet / IP
- BTL-Label (BACnet-Kommunikation ist BTL-geprüft)
- Hohe Performance und zuverlässigen Betrieb
- Umfangreiche Management- und Systemfunktionen (Alarmmanagement, Zeitschaltprogramme, Trends, Fernmanagement, Zugriffsschutz, etc.)
- Der Integrierte Web Server erlaubt generische oder grafische Web-Bedienung sowie das Versenden von Alarmen via SMS oder E-Mail
- Inselbus für den Anschluss von externen TX-I/O-Modulen mit einem beliebigen Datenpunkt-Mix
- Stand-alone-Anwendung oder Einsatz im Geräte- bzw. Systemverbund
- Unterstützt die folgenden Bedienelemente:
 - lokale / netzfähige Bediengeräte PXM...
 - PX-WEB (nur PXC...-E.D)
Bedienung über Web-Browser, Touch Panel oder PDA
- System-Controller für die Integration von Desigo RXC und LONMARK®-kompatiblen Drittgeräten

Typenübersicht Automationsstationen

für Anschluss von TX-I/O-Modulen via Inselbus, PTM-I/O-Modulen und für die Integration von Desigo RXC und LONMARK-kompatiblen Drittgeräten

	bis zu 52 /200 Datenpunkte **)	bis zu 200 Datenpunkte *)	über 200 Datenpunkte *)
Automationsstation BACnet / LonTalk	PXC50.D	PXC100.D	PXC200.D
Automationsstation BACnet / IP	PXC50-E.D	PXC100-E.D	PXC200-E.D

*) Hinweis Als Datenpunkte zählen sowohl physikalische Ein-/Ausgänge via TX-I/O als auch Datenpunkte von TX OPEN.

***) Hinweis Max. Anzahl IO via TX-IO und TX-OPEN: 200 Max. Anzahl IO via TX-IO: 52

Gerätekombinationen mit Automationsstationen

TX-I/O-Geräte	Typ	Datenblatt
Digital-Eingangsmodule, 8 oder 16 I/O-Punkte	TXM1.8D, TXM1.16D	CM2N8172
Universalmodul ohne / mit lokaler Bedienung und LCD	TXM1.8U, TXM1.8U-ML	CM2N8173
Super-Universalmodul ohne / mit lokaler Bedienung und LCD	TXM1.8X, TXM1.8X-ML	CM2N8174
Relaismodul ohne / mit lokaler Bedienung	TXM1.6R, TXM1.6R-M	CM2N8175
Widerstands-Messmodul (für Pt100 4-Draht)	TXM1.8P	CM2N8176
Relaismodul bistabil (für Lichtsteuerung)	TXM1.6RL	CM2N8177
Triac-Modul	TXM1.8T	CM2N8179
Speisungsmodul 1.2 A, Absicherung 10A	TXS1.12F10	CM2N8183
Busansschlussmodul, Absicherung 10A	TXS1.EF10	CM2N8183
Inselbus-Erweiterungsmodul	TXA1.IBE	CM2N8184
TX OPEN-Modul	TXI1.OPEN	CM1N8185

Erweiterungsmodul P-Bus

für die Integration von bestehenden PTM I/O-Modulen
(zusammen mit PXC50...D, PXC100...D oder PXC200...D)

Typ	Datenblatt
PXX-PBUS	CM1N9283

Hinweis Als Busspeisung für den P-Bus wird für jeden P-Bus-Strang ein Speisungsmodul TXS1.12F10 benötigt. Es kann max. 64 Belastungseinheiten versorgen (1 BE = 12.5 mA, DC 24 V)

Erweiterungsmodule LONWORKS

für die Integration von Desigo RXC und LONMARK-kompatiblen Drittgeräten
(zusammen mit PXC50...D, PXC100...D oder PXC200...D)

	Typ	Datenblatt
Integration von max. 60 Geräten	PXX-L11	CM1N9282
Integration von max. 120 Geräten	PXX-L12	

Anzahl anschliessbare RXC:

Desigo Version	≥ V5	≥ V5	≥ V5
Typ	PXC50.D, PXC50-E.D	PXC100.D, PXC100-E.D	PXC200.D, PXC200-E.D
Anzahl RXC mit PXX-L11	10	60 *)	60 *)
Anzahl RXC mit PXX-L12	10	120 *)	120 *)

*) Eine grosse Anzahl RXC reduziert die Performance des PXC für angeschlossene TX-I/O-bzw. PTM-I/O Datenpunkte.

Typenübersicht System-Controller

für Integration mittels Erweiterungsmodulen PXX-Lx

System-Controller BACnet / LonTalk	PXC00.D
System-Controller BACnet / IP	PXC00-E.D

Gerätekombinationen mit System-Controller

Erweiterungsmodul LONWORKS

für die Integration von Desigo RXC und LONMARK-kompatiblen Drittgeräten
(zusammen mit PXC00.D und PXC00-E.D)

	Typ	Datenblatt
Integration von max. 60 Geräten	PXX-L11	CM1N9282
Integration von max. 120 Geräten	PXX-L12	

Optionsmodul für Automationsstationen und System-Controller PXC00/50/100/200.D (BACnet/LonTalk)

Das Optionsmodul kann anstelle des Frontdeckels montiert werden.

Modul PXA40-...	T
Schnittstellen	
USB Host (für Modem via PXA-C3)	X
Netzwerk-Funktionen	
PTP Dial-in XWP (Modem) ¹⁾	X

- ¹⁾ Die Modem-Verbindung kann folgendermassen konfiguriert werden:
- entweder für Remote Engineering (XWP).
 - oder für Remote Management (Desigo Insight)

Optionsmodule für Automationsstationen und System-Controller PXC00/50/100/200-E.D (BACnet/IP)

Die Optionsmodule können anstelle des Frontdeckels montiert werden.

Modul PXA40-...	W0	W1	W2	T
Schnittstellen				
Ethernet RJ45	X	X	X	
USB Host (für Modem via PXA-C3)	X	X	X	X
Remote Management				
PTP Dial-in Desigo INSIGHT (Modem) ¹⁾	X	X	X	X
PPP via Ethernet RJ45 ²⁾	X	X	X	
Web-Funktionen				
Generische Web-Funktionen	X ³⁾	X	X	
Grafische Web-Funktionen	X ³⁾		X	
Alarmer senden via SMS (Modem)	X	X	X	
Alarmer senden via E-Mail (RJ45)	X	X	X	

- ²⁾ Die Modem-Verbindung kann folgendermassen konfiguriert werden:
- entweder für Remote Engineering (XWP)
 - oder für Remote Management PX WEB generisch / grafisch und Alarming mit SMS.
- ³⁾ Web-Funktionen nur für die eigene Automationsstation

Optionsmodule sind "hot-pluggable"

Die Optionsmodule PXA40-... können unter Spannung ein- und ausgesteckt werden.

- Nach dem Aufstecken ist die Funktionalität sofort verfügbar.
- Nach dem Entfernen verschwindet die Funktionalität ca. 1 Minute.

	Typ	Datenblatt
Lokales Bediengerät	PXM10	CM1N9230
Bediengerät	PXM20	CA1N9231
Bediengerät für Ethernet	PXM20-E	CM1N9234
Verbindungskabel (zum Anschluss eines Bediengerätes PXM10 oder PXM20 und zum Firmware-Download)	PXA-C1	--

Funktionen der Automationsstation

Die Automationsstationen stellen die Infrastruktur für die Aufnahme und Abarbeitung der system- und anwendungsspezifischen Funktionen zur Verfügung und sind frei programmierbar. Neben den Regel- und Steuerfunktionen sind auch komfortable Managementfunktionen integriert, z.B:

- Alarmmanagement mit Alarmrouting über das gesamte Netzwerk. Standard-, Basis- und erweitertes Alarmmanagement mit überprüfen der Sicherheitsübertragung und automatischer Übertragungsüberwachung
- Zeitschaltprogramme
- Trendfunktionen
- Fernmanagement-Funktion
- Zugriffsschutz auf dem gesamten Netzwerk mit individuell definierbaren Benutzerprofilen und -kategorien

Programmiersprache

Die Automationsstationen sind mit der Programmiersprache D-MAP frei programmierbar. Dabei werden Funktionsbausteine und Compounds, die in Bibliotheken zur Verfügung stehen, grafisch zu Anlagenbetriebsprogrammen verschaltet.

Kommunikation

BACnet / IP
(PXC...-E.D)

Die Kommunikation erfolgt über Ethernet mit dem international normierten Standardprotokoll BACnet. Sowohl die Peer-to-Peer-Kommunikation zu anderen Automationsstationen als auch die Verbindung zum Bediengerät PXM20-E werden unterstützt.

BACnet / LonTalk
(PXC....D)

Die Kommunikation erfolgt über ein offenes LonTalk-System mit dem international normierten Standardprotokoll BACnet. Sowohl die Peer-to-Peer-Kommunikation zu anderen Automationsstationen als auch die Verbindungen zu den Bediengeräten PXM20 werden unterstützt.

BACnet / PTP
(Optionsmodul
PXA40-T)

Die Kommunikation erfolgt über das öffentliche Telefonnetz mit dem international normierten Standardprotokoll BACnet

Bedienung der Automationsstation

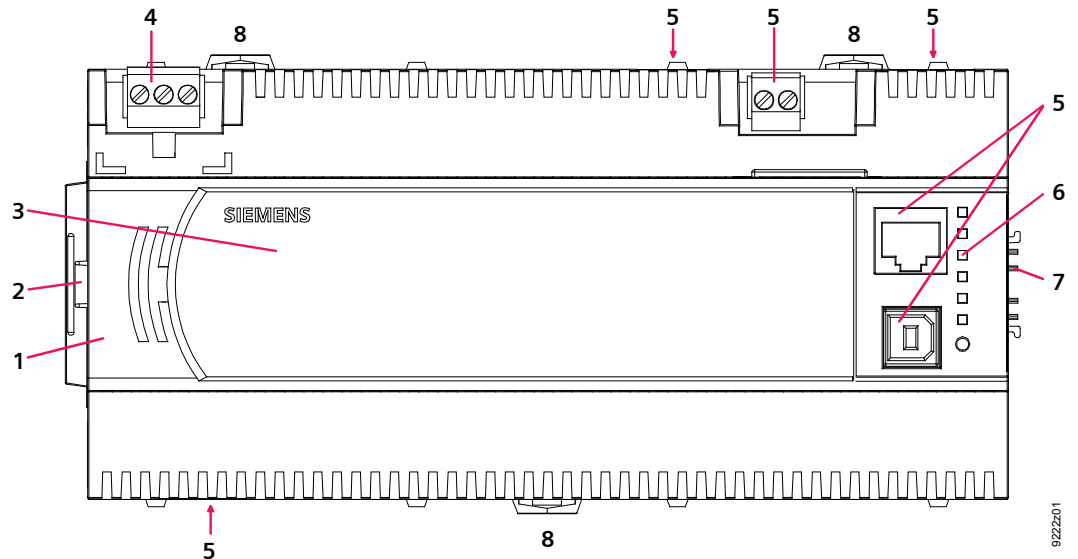
Für die Bedienung der Automationsstationen PXC...U gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- **Lokales Bediengerät PXM10**, angeschlossen mit dem Kabel PXA-C1
- **Netzwerkfähiges Bediengerät PXM20** (BACnet / LonTalk)
zur Bedienung der lokalen Automationsstation oder einer AS im Netzwerk, an die Automationsstation angeschlossen mit dem Kabel PXA-C1
- **Netzwerkfähiges Bediengerät PXM20-E** (BACnet / IP)
zur Bedienung einer AS im Netzwerk, angeschlossen am an einem Ethernet Hub oder Switch
- **PX-WEB**: Optionaler Web-Server via Optionsmodul PXA40-W....
Ermöglicht die Bedienung mit einem Web-Browser, einem Touch Panel oder mit einem PDA.
In der Automationsstation kann das Versenden von Alarmen über SMS oder E-Mail konfiguriert werden.

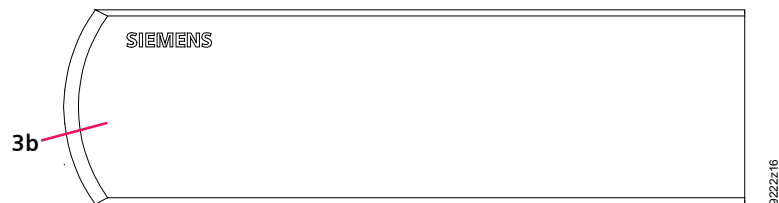
Ausführung

Die kompakte Bauweise erlaubt die Montage der Automationsstationen auf Normtragschiene.

PXC....D

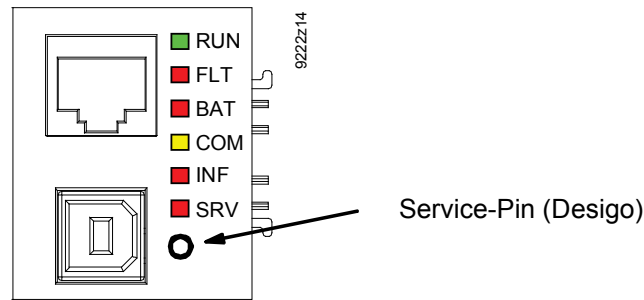


PXA40-...



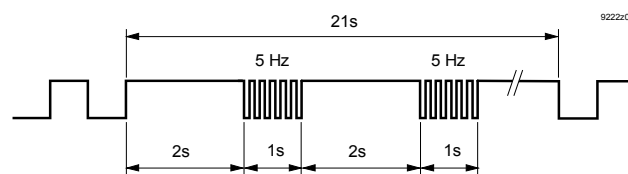
1	Kunststoff-Gehäuse
2	Abdeckung der Schnittstelle für Erweiterungsmodule
3a	Frontdeckel
3b	Optionsmodul PXA40-...
4	Steckbarer Klemmenblock mit Schraubklemmen (Betriebsspannung)
5	Schnittstellen für Netzwerk, Bediengeräte, Tool usw.
6	LED-Anzeigen für Geräte- und Systemstatus
7	Steckverbindung für Inselbus (bei PXC00... nicht vorhanden)
8	Schieber für DIN-Schiene-Montage

LED-Anzeigen



LED	Farbe	Aktivität	Funktion
RUN	Grün	Dauernd EIN Dauernd AUS	Versorgung OK Keine Versorgung
FLT	Rot	Dauernd AUS Dauernd EIN Schnelles Blinken	OK Störung Firmware fehlt / ist korrupt
BAT	Rot	Dauernd AUS Dauernd EIN	Batterie OK Batterie erschöpft – ersetzen!
COM	Gelb	Dauernd EIN Dauernd AUS Blinken	Verbindung zum Hub OK Keine Verbindung zum Hub Kommunikation
INF	Rot		Frei programmierbar
SRV (Ethernet)	Rot	Dauernd AUS Dauernd EIN Blinken Blinken gemäss Winkkommando *)	OK Keine Verbindung zum Hub Keine IP Adresse konfiguriert Physikalische Identifikation der Automationsstation nach Empfang des Winkkommandos
SRV (LONWORKS Bus)	Rot	Dauernd AUS Dauernd EIN Blinken Blinken gemäss Winkkommando *)	LONWORKS-Knoten ist konfiguriert LONWORKS-Chip ist defekt oder Service-Taste wird gedrückt LONWORKS-Knoten ist nicht konfiguriert Physikalische Identifikation der Auto- mationsstation nach Empfang des Wink-Kommandos

*) Wink-Kommandorhythmus:



Montagehinweise

Die Automationsstationen können auf eine Normtragschiene geschnappt werden.

Der Anschluss der Speisung geschieht mit steckbaren Schraubklemmenblöcken. Die übrigen Schnittstellen sind Schnellsteckverbindungen.

Anstelle des Frontdeckels kann ein Optionsmodul PXA40... auf die modulare Automationsstation montiert werden.

Länderspezifische Sicherheitsvorschriften sind zu beachten und die entsprechenden Sicherheitsbestimmungen einzuhalten, um Personen- und Sachschäden vorzubeugen.

Anlagenbetriebsprogramm laden

Der Download des Anlagenbetriebsprogramms geschieht aus dem CFC in XWP, lokal über die RJ45-Schnittstelle der AS oder über das Netzwerk (BACnet/IP oder BACnet/LonTalk).

Parameter und Konfigurationen einstellen

Regelparameter und Konfigurationsdaten werden mit dem Tool PX Design aus XWP eingestellt. Im Netzwerk sichtbare Daten können auch mit einem Bediengerät PXM20 / PXM20-E geändert werden (BACnet / LonTalk bzw. BACnet / IP). Ein Teil der Daten kann auch mit dem lokalen Bediengerät PXM10 geändert werden.

Verdrahtungs-Test

Verwenden Sie das Point Test Tool.

Netzwerkanschluss

Die Netzwerkadressen werden mit XWP konfiguriert. Für die eindeutige Identifikation im Netzwerk (BACnet/IP oder BACnet/LonTalk) drücken Sie die **Service-Taste mit einem langen spitzen Gegenstand** oder senden Sie der entsprechenden Automationsstation ein Wink-Kommando (Service-LED blinkt).

Force Firmware Download

- **Variante via V24:**

Ist die **Force Firmware Download-Taste** während des Restarts (Reset) gedrückt, wird das aktuelle D-MAP-Programm aus dem FLASH gelöscht. Die Automationsstation wartet kurz auf das Signal zur Aktivierung des FWLoaders und startet anschliessend die Automationsstation.

- **Variante via IP:** (für PXC...-E.D, wesentlich schneller als via V24)

Drücken Sie die **Force Firmware Download-Taste** während 5 s (ohne die Reset-Taste anzutippen).

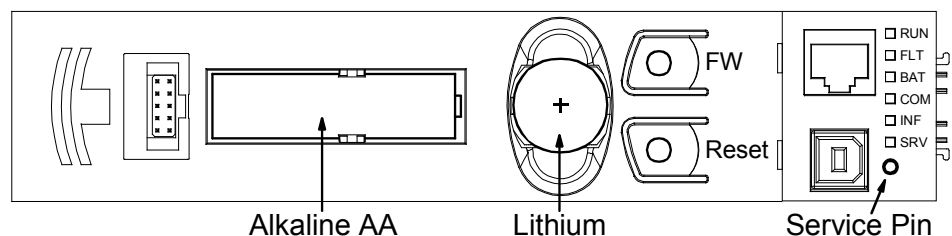
Voraussetzung: die Automationsstation hat ein Node Setup gemacht und es ist keine Applikation geladen, bzw. sie wurde vorher im CFC via Urlöschen entfernt (Kommunikationseinstellungen bleiben erhalten – was beim vollständigen Löschen mit der Reset-Taste nicht der Fall wäre).

Details finden Sie im Benutzerhandbuch zum Firmware Download Tool, CM110626.

Neustart

Das Drücken der **Reset-Taste** forciert einen Neustart

Anordnung der Tasten und Batterien



Stromversorgung

Die Stromversorgung der Automationsstation muss gleichzeitig mit der Stromversorgung der TX-I/O-Module ein- und ausgeschaltet werden. Ansonsten resultieren unerwünschte Alarme.

Batterielebensdauer

Die **Datenbankinformation** ist im **SDRAM**-Speicher abgelegt, der von einer Batterie gestützt wird (**Alkali Typ AA**). Dies erspart das zeitaufwendige Neuladen von Programm und Datenbank nach einem längeren Versorgungsunterbruch (bis ca. 1Monat).

Die unbelastete Lebensdauer der Alkali-Batterie beträgt mindestens vier Jahre. Nach dem "Battery low"-Event beträgt die Restlebensdauer unter Last noch einige Tage.

Der **Real Time Clock** wird von einer **Lithium-Batterie** gestützt, deren Lebensdauer mindestens 10 Jahre beträgt.

Bei ungenügender Ladung von einer der beiden Batterien leuchtet die BAT-LED, und die Automationsstation versendet automatisch ein System Event. Es kann auch eine Alarmmeldung an ausgewählte Empfänger gesendet werden.

Batteriewechsel

Für den Batteriewechsel ist die Frontplatte zu entfernen. Solange die Versorgungsspannung anliegt, darf die Batterie beliebig lange entfernt werden.



Vorsicht!

Um eine Beschädigung der Hardware durch elektrostatische Entladung (ESD) zu vermeiden, muss für den Batteriewechsel ein Handgelenkband mit Erdungskabel verwendet werden.

Firmware Upgrades

Die Firmware und das Betriebssystem sind im nichtflüchtigen Flash-ROM gespeichert. Flash-ROM-Speicher können leicht auf der Anlage aktualisiert werden, wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist.

Entsorgung



Die Geräte gelten für die Entsorgung als Elektronik-Altgerät im Sinne der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und darf nicht als Haushaltsmüll entsorgt werden.

Die Geräte sind über die dazu vorgesehenen Kanäle zu entsorgen. Die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung ist zu beachten.

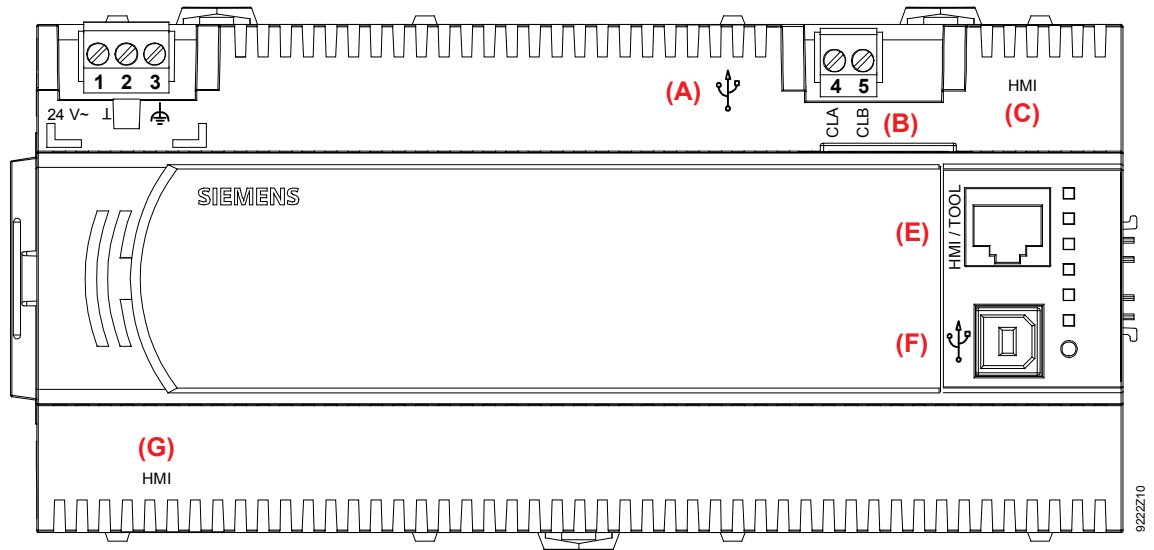
Technische Daten

Allgemeine Gerätedaten	Betriebsspannung	AC 24 V ± 20%	
	Nennspannung	AC 24 V	
	Sicherheitskleinspannung SELV oder Schutzkleinspannung PELV	HD 384	
	Betriebsfrequenz	50/60 Hz	
	Stromverbrauch	Max. 24 VA (gleich für alle Typen)	
	Interne Sicherung	5 A	
Funktionsdaten	Prozessor	Motorola Power PC MPC885	
	Speicher	64MB SDRAM / 32MB FLASH (96MB Total)	
	Genauigkeitsklasse	0.5	
	Datensicherung bei Stromausfall		
	Batterie-Backup des SDRAM	1 Monat typisch	
	1 x AA Alkaline (auf Anlage ersetzbar)	(unbelastet: 4 Jahre)	
Batterie-Backup des Realtime Clock	10 Jahre		
Lithium (auf Anlage ersetzbar)			
Schnittstellen Kommunikation	PXC...D	PXC...-E.D	
	Building Level Network	LONWORKS FTT Transceiver (Schraubklemmen (B))	10 Base-T / 100 Base-TX IEEE802.3, Auto-sensing (RJ45 (D))
	Lokale Kommunikation (HMI) (RJ45 (C))	<ul style="list-style-type: none"> • PXM20 (BACnet/LonTalk) *) 	
	Lokale Kommunikation (HMI, Tool) (RJ45 (E))	<ul style="list-style-type: none"> • PXM10 (seriell) • PXM20 (BACnet/LonTalk) *) • Tool Anschlusskabel max. 3 m	
	Lokale Kommunikation (HMI) (RJ45 (G))	<ul style="list-style-type: none"> • PXM10 (seriell) 	<ul style="list-style-type: none"> • PXM10 (seriell)
	USB-Host-Schnittstelle (Modem)	<ul style="list-style-type: none"> • RS232-Modem (via USB-RS232-Adapterkabel PXA-C3) 	<ul style="list-style-type: none"> • RS232-Modem (via USB-RS232-Adapterkabel PXA-C3)
	USB-Device-Schnittstelle	(für künftige Anwendungen)	(für künftige Anwendungen)
Schnittstelle Ethernet	Schnittstellentyp	100BaseTX, IEEE 802.3 kompatibel	
	Bitrate	10 / 100 MBit/s, Autosensing	
	Protokoll	BACnet auf UDP/IP	
	Anschluss	RJ45 Buchse geschirmt	
Schnittstelle LONWORKS-Bus	Netzwerk	TP/FT-10	
	Baudrate	78 kBit/s	
	Protokoll	BACnet	
	Schnittstellen-Chip	Echelon Processor TMPN3150B1AF	
Schnittstelle Inselbus (CD, CS)	Schutz	Kurzschlussfest	
		Kurzschlussfest	

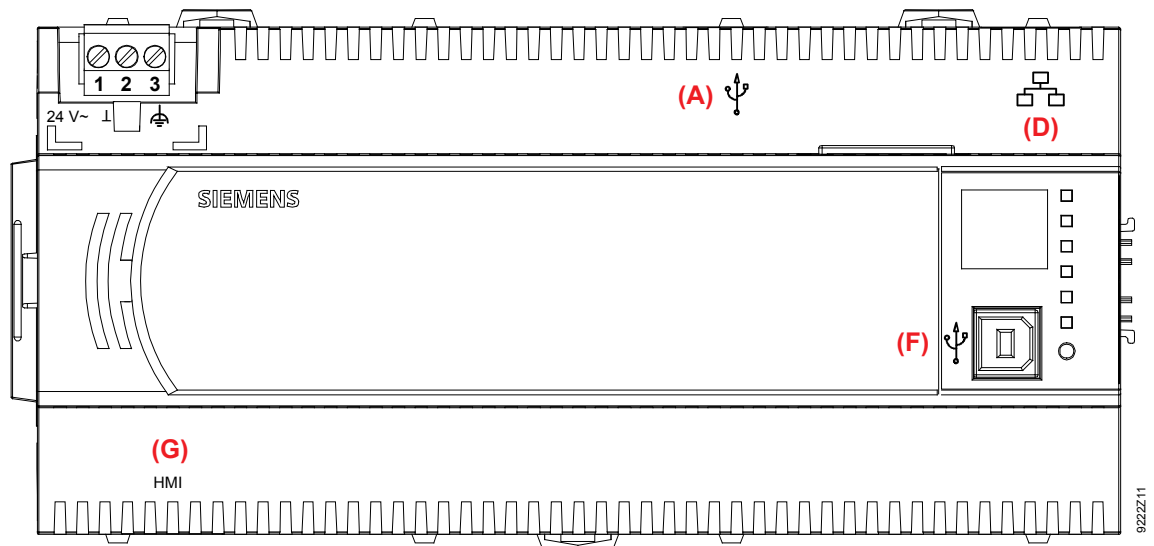
*) nur EIN PXM20 pro Automationsstation

Steckbare Schraubklemmen Stromversorgung		Draht oder Litze 0,25...2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²
Steckbare Schraubklemmen	LONWORKS Bus	Draht oder Litze 0,25...2,5 mm ² oder 2 x 1,5 mm ²
Einfache Kabellängen, Kabeltypen (siehe Instal- lationsgrundlagen PX, CA110396)	Verbindungskabel Ethernet und PXM20-E Kabeltyp	Max. 100 m Standard mindestens CAT5 UTP (Unshielded Twisted Pair) oder STP (Shielded Twisted Pair)
	Verbindungskabel LONWORKS Bus Kabeltyp Verbindungskabel PXM10	Siehe Installationsgrundlagen CA110396 CAT5 Max. 3 m Siehe CM110562
Verbindungskabel Inselbus		
Gehäuseschutzart Schutzklasse	Schutzart nach EN 60529 Isolationsschutzklasse	IP 20 II
Umweltbedingungen	Betrieb Klimatische Bedingungen Temperatur Feuchte Mechanische Bedingungen Transport Klimatische Bedingungen Temperatur Feuchte Mechanische Bedingungen	Nach IEC 60721-3-3 Klasse 3K5 0...50 °C 5...95 % rF (Keine Betauung) Klasse 3M2 Nach IEC 60721-3-2 Klasse 2K3 -25...70 °C 5...95 % rF (Keine Betauung) Klasse 2M2
Normen, Richtlinien und Zulassungen	Produktesicherheit Automatische elektrische Regel- und Steuergeräte für den Hausgebrauch und ähnliche Anwendungen Elektromagnetische Verträglichkeit Störfestigkeit Störaussendung AMEV: Unterstützt die Profile AS-A und AS- B gemäß AMEV-Richtlinie "BACnet in öffentlichen Gebäuden" CE-Konformität Elektromagnetische Verträglichkeit UL-Approval (UL 916) Federal Communications Commission (US) C-Tick Konformität nach Australian EMC Framework Radio Emission Standard	EN 60730-1 EN 61000-6-2 (Industrie) EN 61000-6-3 (Wohnbereich) BACnet 2011, V1.1 2004/108/EG PAZX7 FCC CFR 47 Part 15 Class B Radio Communications Act 1992 AS/NZS 2064
Umweltverträglichkeit	Produkt-Umweltdeklaration CM1E9222 enthält Daten zur umweltverträglichen Produktgestaltung und Bewertung (RoHS- Konformität, stofflichen Zusammensetzung, Verpackung, Umweltnutzen, Entsorgung)	ISO 14001 (Umwelt) ISO 9001 (Qualität) SN 36350 (Umweltverträgliche Produkte) 2002/95/EG (RoHS)
Abmessungen	<i>siehe Massbilder</i>	
Gewicht	Alle Typen	Ohne Verpackung Mit Verpackung 0,489 kg 0,531 kg

PXC...D



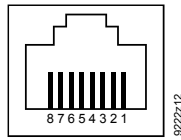
PXC...-E.D



1, 2	24 V ~, ⊥	Betriebsspannung AC 24 V	Steckbarer Schraubklemmenblock
3	⏏	Funktionelle Erde	
(A)	🔌	USB Host-Schnittstelle (für Modem via Adapterkabel PXA-C3)	
4,5 (B)	CLA, CLB	LONWORKS-Bus	Steckbarer Schraubklemmenblock
(C)	HMI	RJ45-Schnittstelle (LONWORKS) für Bediengerät PXM20 (auch Tool)	
(D)	🌐	RJ45-Schnittstelle für Ethernet (Bediengerät PXM20-E kann an Hub / Switch angeschlossen werden)	
(E)	HMI / Tool	RJ45-Schnittstelle (LONWORKS und seriell) für PXM10, PXM20 und Tool	
(F)	🔌	USB-Device-Schnittstelle (für künftige Anwendungen)	
(G)	HMI	RJ45-Schnittstelle (seriell) für Bediengerät PXM10	

Pin-Belegung der RJ45-Buchsen

Anschlussbuchse (C) "HMI" (LONWORKS)



Pin Beschreibung

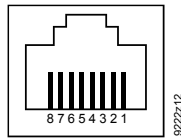
1. LONWORKS Data A (CLA)
2. LONWORKS Data B (CLB)
3. G0 / GND
4. G / Plus

Pin Beschreibung

5. Nicht belegt
6. nicht belegt
7. nicht belegt
8. nicht belegt

Anschlussbuchse (D) Ethernet

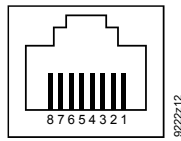
RJ45 Steckbuchse abgeschirmt, Standard-Belegung nach AT&T256



1. Tx +
2. Tx -
3. Rx +
4. nicht belegt

5. nicht belegt
6. Rx -
7. nicht belegt
8. nicht belegt

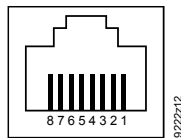
Anschlussbuchse (E) "HMI / Tool" (LONWORKS und seriell)



1. LONWORKS Data A (CLA)
2. LONWORKS Data B (CLB)
3. G0 / GND
4. G / Plus

5. Nicht belegt
6. Nicht belegt
7. COM1 / TxD
8. COM1 / RxD

Anschlussbuchse (G) "HMI" (seriell)



1. nicht belegt
2. nicht belegt
3. G0 / GND
4. G / Plus

5. Nicht belegt
6. *)
7. COM1 / TxD
8. COM1 / RxD

*) 6 Nicht belegt (PXC....D)
Verbunden mit Pin 8 (PXC...-E.D)

Geräteschaltpläne

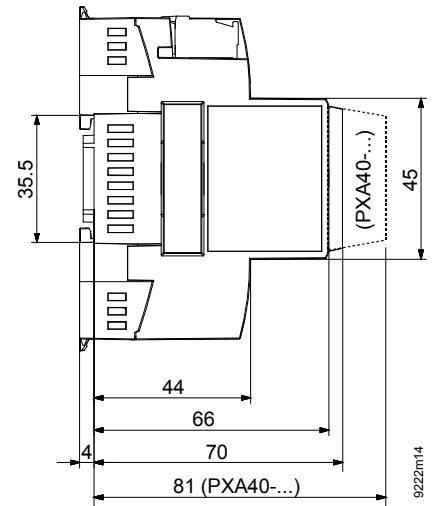
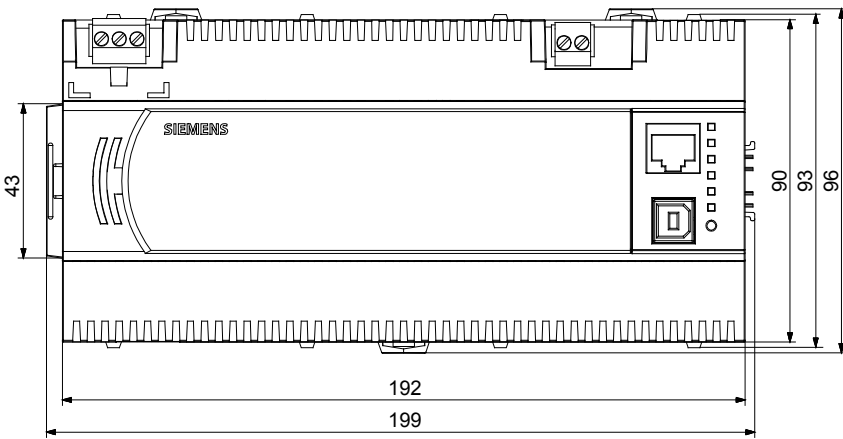
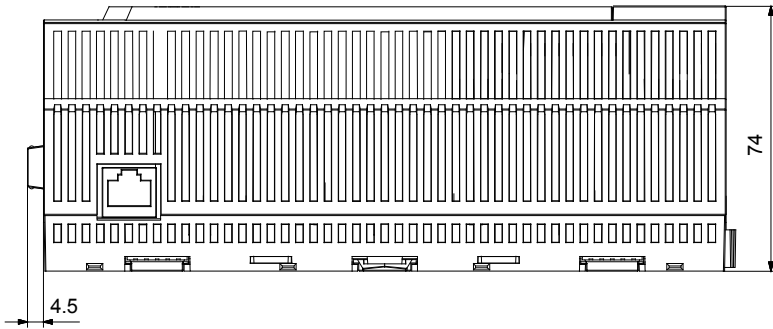
Anschluss TX-I/O- Module und Feldgeräte

siehe Planungs- und- und Installationshandbuch TX-I/O, CM110562.

Abmessungen

Alle Abmessungen in mm

Automationsstationen, System-Controller PXC...D



Optionsmodule PXA40-...

